

Vernunft und Gerechtigkeit

Gruppe im Kreistag
des Rhein-Sieg-Kreises

c/o Michael Otter
Am Abtshof 58
53721 Siegburg
gruppe@rhein-sieg.vug.nrw
0176 / 20719163

Vernunft und Gerechtigkeit, c/o Michael Otter, Am Abtshof 58, 53721 Siegburg

An den Landrat
des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Siegburg, den 18.12.2023

Anfrage bezüglich des Verzichts auf Strafanträge wegen Beförderungerschleichung bei der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft (RSVG) (oU)

Sehr geehrter Herr Landrat Schuster,

wir, die Kreistagsgruppe Vernunft und Gerechtigkeit, fragen hiermit bezüglich einer aktuellen Entwicklung im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Rhein-Sieg-Kreis an. Wir bitten um schnellstmögliche schriftliche Beantwortung.

In Köln hat der Stadtrat kürzlich einen Beschluss gefasst, wonach die Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) AG ab sofort keine Strafanzeigen oder Strafanträge nach § 265a StGB wegen Beförderungerschleichung mehr stellen sollen. Dieser Schritt wird als Reaktion auf die zu erwartende bundesweite Herabstufung des Delikts von einem Straftatbestand zu einer Ordnungswidrigkeit gesehen.

In diesem Zusammenhang möchten wir wissen, ob im Rhein-Sieg-Kreis, speziell bei der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft (RSVG), ähnliche Bestrebungen oder Überlegungen existieren. Es wäre interessant zu erfahren, ob der Kreis plant, eine vergleichbare Richtlinie für die RSVG zu erwägen oder ob es bereits Diskussionen in dieser Richtung gibt.

Solch ein Schritt könnte eine erhebliche Entlastung für die Justiz und eine sozial gerechtere Behandlung von Personen darstellen, die aus finanziellen Gründen ohne gültigen Fahrausweis unterwegs sind.

Wir bitten um eine Rückmeldung zu dieser Angelegenheit und stehen für weitere Diskussionen oder Vorschläge zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Frank Kemper, Kreistagsgruppe Vernunft und Gerechtigkeit